

Auch in diesem Schuljahr haben die Kinder der 2. Stufe sich zu einer Fahrt durch unsere Gemeinde aufgemacht. Um 8.45 Uhr sind wir in den Bus eingestiegen.

Wir fuhren durch unser Dorf Weywertz, bevor wir in Bütgenbach ankamen und auch ausstiegen. Dort haben wir den Hof von Bütgenbach (Alten- und Pflegeheim), sowie die alte Molkerei gesehen. Sie wurde 1981 geschlossen und jetzt sind dort FATABO sowie AXA untergebracht.

Von dort aus ging es Richtung Friedhof, wo früher das St. Josef Krankenhaus stand. Das Krankenhaus wurde 1890 eingeweiht, 1988 geschlossen und schließlich 1991 abgerissen. Danach ging es zur alten Gemeindeschule, wo heute die Polizei und das Haus des Gastes untergebracht sind.

Nachdem wir viele Dinge vor Ort gesehen haben, fuhren wir mit dem Bus in Richtung Domäne, da Bütgenbach dort an die Gemeinden Büllingen und Amel grenzt. Dort haben wir das immer größer werdende Industriegebiet gesehen, wo Firmen wie FAYMONVILLE SA, Busunternehmen GOENEN, Bäckerei HALMES,... sich angesiedelt haben.

Dann ging es zurück nach Bütgenbach, wo früher die Burg von Bütgenbach gestanden hat. Anschließend gingen wir zu Fuß über die Staumauer (1932 errichtet) am Bütgenbacher See und kamen in Berg an. Dort setzten wir uns wieder in den Bus und fuhren in Richtung Elsenborn. Bald sahen wir auch schon die 4 Windräder.

In der Peter-Nikolaus-Schweitzer-Schule Elsenborn machten wir eine kurze Rast. Gut gestärkt fuhren wir von Elsenborn über das Lager Elsenborn in die 2 kleinsten Dörfer unserer Gemeinde, nämlich nach Leykaul und Küchelscheid. Von dort aus sind wir über die „alte“ Grenze in die Bundesrepublik Deutschland, nach Kalterherberg, gefahren

Zum Schluss fuhren wir noch Richtung Sourbrodt, wo die Grenze zwischen den Gemeinden Bütgenbach und Weismes liegt. Das letzte Dorf, das wir durchquert haben, war Nidrum.

Nach etwa 60 zurückgelegten Kilometern kamen wir um 12.00 Uhr wieder an der Schule an.

